Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/2171

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
8 — 65304 — 5300/64

Bonn, den 22. April 1964

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 5 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

Achtundfünfzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 (Zucker — 1964)

nebst Begründung.

Die Verordnung ist am 21. April 1964 im Bundesgesetzblatt Teil II S. 421 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Mende

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Achtundfünfzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 (Zucker — 1964)

vom 14. April 1964

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 1 Buchstaben b und c und Nr. 5 Buchstabe a des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 25. März 1964 (Bundesgesetzbl. I S. 245), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Im Deutschen Zolltarif 1963 (Bundesgesetzbl. II S. 744) in der zur Zeit geltenden Fassung wird die Tarifnr. 17.01 (Rüben- und Rohrzucker, fest) mit Wirkung vom 1. April 1964 wie folgt geändert:

In der Anmerkung wird in der Spalte 2 (Warenbezeichnung) die Zeitangabe „31. März 1964" geändert in „31. Juli 1964".

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 14. April 1964

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün

Begründung

(1) Der Ministerrat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hatte mit Entscheidung vom 20. November 1963 gemäß Artikel 28 des EWG-Vertrages den Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs der EWG für Zucker der Tarifnr. 17.01 bis zum 31. März 1964 vollständig ausgesetzt.

Hinweis auf die Fünfunddreißigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1963 (Zucker) vom 14. Januar 1964 (Bundesgesetzbl. II S. 26).

(2) Der Ministerrat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat mit Entscheidung vom 25. Februar 1964 erneut gemäß Artikel 28 des EWG-Vertrages den Zollsatz des Gemeinsamen Zolltarifs der EWG für diese Ware bis zum 31. Juli 1964 vollständig ausgesetzt.

(3) Der entsprechende Außen-Zollsatz des Deutschen Zolltarifs ist nunmehr dem neuen Zollsatz „frei" anzugleichen.

(4) Zucker der Tarifnr. 17.01 war in der Bundesrepublik am 1. Januar 1957 zollfrei (Ausgangs-Zollsatz). Durch die Angleichung nach Artikel 23 des EWG-Vertrages wird diese Ware im Deutschen Zolltarif — für die Dauer der Aussetzung des Zollsatzes im Gemeinsamen Zolltarif der EWG — zollfrei.

(5) Der Griechenland-Zollsatz darf nicht höher sein als der gegenüber Drittländern zur Anwendung kommende Außen-Zollsatz. Der derzeitige Griechenland-Zollsatz wird deshalb ebenfalls für die gleiche Zeit auf „frei" gesenkt.